



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011





Inhalt

Seite 3 : Bericht Zeltlager der GJF Grasleben in Querenhorst

Seite 4: Bericht Zeltlager der GJF Lehre in Ehra-Lessin

Seite 5: Bilder aus Ehra-Lessin

Seite 6: Bericht Zeltlager der GJF Velpke in Meinkot

Seite 7: Bericht Sommerzeltlager der JF Emmerstedt in Schwarz

Seite 8: Bericht Fahrt ins Rastiland der Kinderfeuerwehren SG Grasleben

Seite 9: Bericht der Kinderfeuerwehr Warberg

Seite 10: Bericht vom Zeltlager der GJF Heeseberg in Dedeleben

Seite 11: Bericht von er Fahrt nach Dankern der GJF Grasleben

Seite 12: Bilder von der Fahrt nach Dankern

Seite 13: Kinderfeuerwehr Warberg: Aktion Aufgepasst – Toter Winkel

Seite 14: Bericht vom Stadtzeltlager Königslutter in Almke

Seite 15: Einstiegslehrgang - Erläuterung (neue Serie, wird fortgesetzt)

Seite 16: Bericht von der Leistungsspange n Abnahme in Lehre

Seite 17: Termine

Seite 18: Impressum



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Hier nun wie versprochen der Bericht von Zeltlager der Gemeindejugendfeuerwehr Grasleben

Jugendfeuerwehrlager der Samtgemeinde Grasleben in Querenhorst

In der Zeit vom 24.06. bis 26.06. fand in Querenhorst unter der Schirmherrschaft der ehemaligen Jugendwartin Jessica Kula das JF-Zeltlager der SG Grasleben auf dem Sportplatz statt.

Der Freitag begann mit der Begrüßung und einer anschließenden Nachtwanderung. Auf diesem O-Marsch mussten die Jugendlichen ihr Können z.B. beim Cola-Kisten stapeln oder Gerüche erraten und Beweis stellen.

Am Samstag trafen dann auch die Kinderfeuerwehren auf dem Zeltplatz ein. Anschließend ging es mit der Lagerolympiade auch schon weiter im Programm. Hierbei mussten die Gruppen beim Volleyball und Tauziehen gegeneinander antreten. Am Nachmittag wurde die Lagerolympiade mit vielen anderen Spielen, wie einem Hindernissparcour, beendet.

Am Abend gab es dann ein besonderes Highlight. Neben dem bekannten "Wetten dass..." , gab es noch eine Ausgabe "Schlag die Diana". Hierbei musste sich unsere Samtgemeindejugendwartin in 4 verschiedenen Spielen gegen Jugendwarte und Betreuer durchsetzen. Dies gelang ihr unter dem Applaus der anwesenden Jugendlichen und Gästen.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück auch gleich mit der nächsten Herausforderung für die Kinder und Jugendlichen weiter. Sie mussten nämlich zusammen mit ihren Jugendwarten und Betreuern ein Lied dichten und es im Anschluss natürlich auch einer Jury vortragen. Die Aufgabe haben alle Teilnehmer mit Bravour gemeistert.

Nach dem anschließenden Mittagessen und dem Abbau der Zelte, war das Zeltlager auch leider schon wieder vorbei.

Text: Dennis Exner



Gemeindezeltlager in Ehra-Lessien

Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Gemeindezeltlager Lehre in Ehra-Lessien

Am Samstag, dem 09.07.2011, ging es mit den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Lehre ab nach Ehra-Lessien ins Zeltlager. Dort angekommen richteten sich die Jugendlichen ihren Schlafplatz in den bereits aufgebauten Zelten ein. Am Abend gab es dann die Möglichkeit bei der Frauen-Fußball-WM mitzufiebern, was viele Jugendliche auch machten. Der Sonntag bot einige Aktivitäten für die Jugendlichen. Zuerst wurde das Lager eröffnet und die Betreuer Kevin Hallbauer sowie Giuseppe Incardona für ihre außerordentliche Jugendarbeit mit einer Floriansmedaille geehrt. Danach ging es weiter zum Brennball und dem Singstarabend, wo jeder mal singen durfte. Zusätzlich gab es das Zeltlagerradio "JFN", hier konnten sich die Jugendlichen ihre Lieblingssongs wünschen, die auf dem ganzen Zeltlagerplatz abgespielt wurden. Ein Tag später am Montag, konnten einige Sachen gebastelt oder gewerkelt werden. Abends jedoch ging es auch schon zum Nachtmarsch, bei welchem die Jugendlichen eine Strecke von mehreren Kilometern marschierten. Dienstagvormittag gab es die Lagerolympiade, die gleich nach dem Frühstück startete, hierbei absolvierten die Jugendlichen in Gruppen verschiedene Spiele. Zum Mittag hin gab es dann das sogenannte Chaosspiel, welches die Jugendlichen knapp 2 Stunden beschäftigte. Zur Entspannung wurde am Abend Stockbrot am Lagerfeuer angeboten. Mittwoch war es dann soweit, der Quizabend stand an. Hier traten pro Spiel acht Leute gegeneinander an und konnten sich mit ihrem Wissen messen. Der Filmpark in Babelsberg stand am Donnerstag auf der Tagesordnung, früh morgens machten sich die Jugendlichen ihre Lunchpakete und fuhren allesamt mit einem Reisebus nach Babelsberg, um bei actionreiche Attraktionen dabei sein zu können. Eine davon war die Stuntshow. Am letzten Tag vor der Abreise, also dem Freitag, machten sich die Jugendlichen auf zum Orientierungsmarsch, bei welchem sie mehrere Spiele, darunter Türme mit Pokerchips bauen, absolvierten. Einige Zeit nach dem anstrengenden Marsch ging es auch schon über zum Jahresabschluss, wo gegrilltes Essen und Cocktails gereicht wurden. Das Highlight des abends war die Band "We Double You", die ein mehrstündiges Konzert gab. Jedoch gab es eine Überraschung. Einige Betreuer, die auch verschiedenste Musikinstrumente spielen konnten, gaben ein kleines Überraschungskonzert, bei welchen ordentlich mit geklatscht wurde. Am Samstag endete dann das spaßreiche Zeltlager mit dem Abbau.

Text :Jugendfeuerwehr Samtgemeinde
Lehre



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011



Foto's :Jugendfeuerwehr
Samtgemeinde Lehre



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Arabische Nächte

Samtgemeinde-Jugendfeuerwehr-Zeltlager 2011 in Meinkot

Auf einem Seminar der Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte der Samtgemeinde Velpke begann alles. In einer netten Runde wurde ein Themenzeltlager geplant das im kommenden Sommer stattfinden sollte. So ein Zeltlager gehört von oben bis unten gut durchorganisiert, dass wussten die meist schon erfahrenen Themenlagerplaner. Es bedeutet nicht nur die Kinder zu versorgen und eine Woche in einem Zelt unter zu bringen, sondern auch Beschäftigung gegen den allseits bekannten Lagerkoller zu finden. Außerdem bestand auch die Aufgabe ein Thema aus zu suchen. Man grübelte, überlegte und stimmte sich dann auf „Tausend und eine Nacht“ ab. Am 09.07.2011 war es dann soweit, die Kinder reisten um 13 Uhr auf den Platz neben dem Meinkoter Teich an und bezogen die Zelte die auf der dahinter liegenden Wiese standen. Die „Beduinenzelte“ wurden mit mitgebrachten Stoffen und Kerzen von den Kindern dekoriert somit wurde ein orientalisches Flair geschaffen. Um 16 Uhr wurde das Themenzeltlager 2011, welches bis zum 15.07 ging, vom Samtgemeindejugendfeuerwehrwart Kevin Waindzoeh eröffnet. Es waren 11 Jugendfeuerwehren mit ca. 100 Teilnehmern dabei. Am späteren Abend zogen die Jugendlichen zu einem Nachtmarsch los, bei dem es verschiedene Stationen gab an denen Aufgaben gelöst werden mussten, wie z.B. das Benennen der heimischen Wildtierarten. Manche Jugendfeuerwehren machten auf Grund Orientierungsschwierigkeiten bei Dunkelheit einen „kleinen“ Umweg. Das war vielleicht von Vorteil für die Betreuer und Jugendwarte. Die Nachtruhe wurde diesen Tag nur vom absägen eines mindestens 1000 Hektar großen Waldstückes geringfügig gestört. Pünktlich, viel zu früh, wurde man durch Traditionellen Torfrock geweckt und es gab ein wahnsinnig gutes Frühstück, weshalb es sich lohnte auf zu stehen. Die Tage im Lager waren voll mit Bastelmöglichkeiten und einem Bachtanz-Workshop. Die Abende wurden mit einem Programm ausgefüllt das unseren Samtgemeindejugendfeuerwehrwart ins Schwitzen brachte oder den besten Jugendfeuerwart kürte. Dann gab es da noch eine Wochenaufgabe die zu Lösen war, baut ein „Thron“ der euren Jugendfeuerwehrwart über den „azurblauen“ Teich in Meinkot trägt. Das Ende vom Lied war, das man wenn die Jugendlichen sich nicht ganz so viel Mühe mit dem schwimmbaren Etwas gegeben hatten, bis zum Hals, in den etwas übel riechenden und schlammigen Teich steckten. Nach diesem einzigartigen Erlebnis galt es das Rennen zu den Duschen zu gewinnen, um sich so schnell wie möglich von lästigem Schlamm und Gestank zu befreien. Der letzte Abend klang mit einem riesigen Lagerfeuer und Gesang von mehr oder weniger talentierten Karaokeängern aus. Alles in allem muss man sagen, Jugendarbeit erfordert viel Geduld und ein gewisses Händchen um mit den Kindern und fast Erwachsenen ein solches Zeltlager auf die Beine zu stellen und durch zu ziehen. Ich möchte mich rechtherzlich bei allen bedanken, die diese tollen Tage ermöglicht haben. Ich erinnere mich an meine Jugendfeuerwehrzeit zurück und an meine Themenzeltlager. Ich weiß jetzt schon dass ich meinen Kindern noch davon erzählen werde. Und das sich die Arbeit gelohnt hat.

Sonja Jürgens
FBL Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Sommerzeltlager der Jugendfeuerwehr Emmerstedt

Nach langem Warten ging es am 9. Juli 2011 endlich los: die Jugendfeuerwehr Emmerstedt fuhr bei strahlendem Sonnenschein eine Woche zelten. Zusammen mit den Jugendfeuerwehren Helmstedt, Barmke, Büddenstedt und Offleben ging es nach Mecklenburg-Vorpommern auf den Forsthof Schwarz. Dort wurden im Laufe der Woche viele verschiedene Dinge unternommen. Es fanden eine Lagerolympiade und eine Nachtwanderung statt. Bei einer Rallye durch den Ort Mirow mussten die Jugendlichen Fragen beantworten und verschiedene Aufgaben meistern. Am Dienstag fuhren alle gemeinsam in die Stadt Waren, die voller Interesse erkundet wurde. Im Affenwald hatten wir Kontakt zu freilaufenden Affen, die mit ihren Kunststücken jeden begeisterten. Ein anderer Teil der Gruppe verbrachte den Tag im Klettergarten, wo die Jugendlichen in unterschiedlichen Höhen ihr Können beweisen konnten. Neben diesem Programm gab es sehr viel Freizeit, die von den meisten im Wasser verbracht wurde. Zudem sind wir Kanu gefahren, haben jeden Abend ein Lagerfeuer gemacht und viele Spiele gespielt. Bei Stockbrot und Gesang hatten wir viel Spaß. Alles in allem war die Woche, trotz des teilweise verregneten Wetters, sehr schön.



Denise Tarant



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Fahrt ins Rastiland der Kinderfeuerwehren Grasleben

Am 24.09.11 starteten die kleinen Brandschützer um 8:30 Uhr mit 2 Bussen an den Gerätehäusern auf in das Abenteuer ins Rastiland. Dort angekommen hatten die 94 Teilnehmer, darunter 49 Kinder mit Ihren Betreuern und Eltern einen wunder schönen Tag. Beim Rastiland angekommen verteilte die Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr der Samtgemeinde Grasleben, Werena Seidel, Lunch Pakete damit groß und klein was für unterwegs hatten. Endhalten waren zwischen Süßigkeiten auch Äpfel und was zum Trinken. Ganze 8 Stunden lang konnten wir Karrusellfahren. Das hat sich gelohnt bei den sonder Preis von 13,- € pro Teilnehmer, da hatte man an diesem Tag schnell sein Geld wieder ab gefahren. Sogar der Wettergott hatte es mit uns gut gemeint bei 26 Grad und Sonnenschein, konnten wir den Park richtig gut genießen und hatten so gut wie keine Wartezeiten. Die Kinder zeigten riesige Ausdauer und selbst die kleinsten waren sehr mutig, ob beim rutschen in der Achter- oder Wasserbahn. Mittags gab es dann Pommes frites und Bratwurst oder wer das nicht mochte konnte sich dort auch was anderes aussuchen. Um 17:00Uhr trafen wir uns zum Gruppenbild vorm Rastiland, danach ging es dann wieder nach Hause. Alle Kinder waren kaputt aber sie waren sich einig so einen Tag muß man auf jeden Fall wieder holen. Mal sehen wohin die Reise ins nächste Jahr geht. Vielen Dank sagen die Kinder der Samtgemeinde Grasleben.





Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Kindergrüße von der langen Leiter

Die Kinderfeuerwehr „Warberger Tatütatas“ wollte am 14. September hoch hinaus. Es drehte sich um die bis zu 23m hohe Teleskopmast Rettungs Bühne der Freiwilligen Feuerwehr in Schöningen. Doch bevor es in die Luft ging, lernten die 22 Kinder Wichtiges über die Brandentstehung und die Brandmeldung. Der Brandschutzbeauftragte Karl-Heinz Christ zog die kleinen Feuerwehrleute mit seinen sehr anschaulichen Demonstrationen in seinen Bann. Nachdem die Fahrzeuge inspiziert wurden, ging es ins Freie und ab auf die Rettungs bühne. In Begleitung von Stefan Fricke durften Kinder und Erwachsene in die Höhe steigen.





Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Zeltlager der JF der Samtgemeinde Heeseberg mit der JF Dedeleben

Das 24. Zeltlager fand mit den JF Beierstedt, Dedeleben, Ingeleben, Jerxheim und Twieflingen in Dedeleben (Sachsen-Anhalt) auf dem Rendelberg statt.

Die JF Dedeleben hat seit 1992 mit den Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Heeseberg eine Partnerschaft. Auf dem Zeltlager gab es viele Aktivitäten, Nachtwanderung, Dorf- und Fahrradrallye, Lagerolympiade, Dartturnier, Dedeleben sucht den Superstar und die perfekte Minute.

Es war ein Netz für Volleyball und andere Spiele aufgebaut. Bei der Eröffnung durch die GJFW Beatrix Müller und ihre beiden Stellvertreterinnen Katharina Germer und Barbara Viering wurde auch wieder die LAMA überreicht. Zum ersten Mal fand ein Dartturnier statt, welches allen sehr gut gefallen hat. Als Überraschung gab es bei der Siegerehrung für jeden Teilnehmer eine Urkunde und für die Bestplatzierten gab es auch noch Pokale überreicht. Hierfür vielen Dank an Klaus Viering, der das Turnier ausgearbeitet hat und die Dartanlage kostenlos gebaut hat. Auch die Pokale hat er gesponsert. Am abendlichen Lagerfeuer wurde Marschmallows und Popcorn zubereitet. Das Mittagessen bekamen wir von Ritchys Grill aus Jerxheim Bahnhof geliefert und von dort wurde uns das Holz für das Lagerfeuer kostenlos gespendet. Es wurde auch wieder ein Tag der Offenen Tür durchgeführt, dieser war sehr gut besucht. An diesem Tag hatten wir den neuen Jugendfeuerwehroparka ausgestellt, weil wir diesen nun auch für unsere Jugendlichen beschaffen möchten. Hierfür haben wir vielen Spenden erhalten, recht vielen Dank an alle Spender.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, denn nur gemeinsam können wir solche Zeltlager meistern. Alle freuen sich schon auf das nächste Zeltlager, welches 2012 wieder über Pfingsten stattfinden soll. Der Ort steht allerdings noch nicht fest.

GJFW
Beatrix Müller





Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Fahrt nach Schloss Dankern

Am Wochenende vom 09.09.-11.09.11 fuhren die Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Grasleben in das Emsland nach Schloss Dankern (kurz vor der holländischen Grenze). Das Treffen war am Freitag um 16:00Uhr. Mit den Bussen der KVG ging es dann gemeinsam um 16:20Uhr in Rottrof am Klei auf die Autobahn A2 Richtung Dankern. Mit 2 Pausen trafen um 21:00 Uhr beide Busse gut im Emsland an.

Nachdem die Busse ausgeladen wurden bezogen die 99Teilnehmer ihreFerienhäuser. Als soweit alles in den 15 Häusern verteilt war ging es zum gemeinsamen Abendessen, danach war Nachtruhe und Betreuerrunde, wo man den Ablauf des nächsten Tages gemeinsam abgestimmt hat. Samstagmorgen ging es zum gemeinsamen Frühstück.

Bis zum Mittag war alles zur freien Verfügung. Die Freizeitanlage besaß u.a. kleine & große Spielgeräte, Rutschen, Autoskooter, Kino, Bowlingbahn, Indoorspielwelt, Freibad und eine Badeanstalt. Somit wurde es dort auch nicht langweilig.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann mit einem 2Km Fußmarsch zur Kartbahn. Wo das Highlight auf die Jugendlichen wartete. Es durften alle Jugendlichen und die engsten Betreuer auf Kosten des SG-Bürgermeisters, Herrn Bäesecke, Kartfahren und die - die sich das nicht trauten, durften in den Hochseilgarten, die Kosten werden auch noch von ihm übernommen. Vielen Dank an dieser Stelle für so viel Spaß! Die Jugendlichen und Kinder durften zusammen fahren und die größeren Jugendlichen mit den Erwachsenen. Somit hatten wir einen riesigen Spaßnachmittag auf dem Emslandring. Nach leider 10minuten waren die Runden für jeden Fahrer schon zu Ende aber jeder sagte es war sehr anstrengend, aber auch super toll. Jetzt weiß man was ein Fahrer in der Formel eins so leisten muss. Es heißt ja nicht umsonst immer am Limit! Bei 60Personen die dort gefahren sind, dauerte es so ca.2Std.

Nach dem Abendessen ging es dann für einige Jugendliche zum Bowling, wo sie gemeinsam den Abend ausklingen ließen. Ankommen bei den Häusern erwischte uns ein Gewitter, jedoch am nächsten

Morgen meinte es der Wettergott wieder gut mit uns. So dass wir nach dem gemeinsamen Frühstück wieder die ganze Anlage nutzen konnten. Einige Jugendlichen waren schwimmen, im Hochseilgarten, in der Indoorspielwelt oder im Wald - bei den vielen Spielplätzen. Zum Abschluss trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen wo ich allen Teilnehmern eine gute Heimreise wünschte und auch erfragte wie es ihnen gefiel, alle applaudierten. Das zeigte mir dass es eine gelungen Fahrt war. Nach dem Gruppenfoto vor dem Park ging es dann wieder Richtung Heimat.

Um 19:30 Uhr waren alle Teilnehmer wieder gesund und munter zu Haus in ihren Heimatorten. Vielen Dank an meine fleißigen Helfer, ohne die diese Ausflugsfahrt nicht so reibungslos funktioniert hätte.

Auch richtet sich mein Dank an alle Teilnehmer die sich super benommen haben, und natürlich bei allen Eltern die uns ihre Kinder und Jugendlichen anvertraut haben.

Bis zum nächsten Mal eure GJFW Diana Wermuth.



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011



*Große Kinder werden
wieder klein...*

Gruppenfoto am Emslandring



Hochseilgarten





Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Aktion zum Schulanfang: Aufgepasst – Der tote Winkel

In Warberg gab es am Mittwoch, den 17. August 2011 eine Veranstaltung für die Warberger Tatütatas mit Unterstützung der Kreisverkehrswacht Helmstedt sowie dem Technischen Hilfswerk aus Schöningen. Die Aktion „Aufgepasst – Der tote Winkel“ zeigte den Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehr in Warberg die Gefahrenstellen rund um das Fahrzeug. Dabei konnten die Kinder die Situation aus Sicht eines Lastwagenfahrers kennen lernen. Achim Klaffehn von der Kreisverkehrswacht Helmstedt demonstrierte anschaulich die Gefahren des toten Winkels. Jeder konnte selber hinter dem Steuer des THW Lastwagens Platz nehmen und sich davon überzeugen, dass keines der über 30 Kinder auf der Plane, die den toten Winkel umriss, im Rückspiegel zu sehen war.



Text und Bilder:
Kinderfeuerwehr Warberg



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Zeltlager der Stadtjugendfeuerwehr Königsutter

Auf große Fahrt ins Zeltlager begab sich die Stadtjugendfeuerwehr Königsutter im Juli. Es ging in den Landkreis Wolfsburg auf den Jugendzeltplatz Almke. Die rund 100 Jugendliche und Betreuer aus 14 Jugendfeuerwehren fanden ein tolles Gelände und super Sanitäre Anlagen für die nächsten Fünf Tage und Nächte vor. Obwohl das Wetter nicht zum schwimmen im angrenzenden Bad einlud gab es doch jede menge Spiel und Spaß. Ob beim Chaosspiel, O-Marsch, Beachvolleyball oder dem Kniffeltunier überall wurde gelacht und fair gespielt. Besonders beliebt war das Völkerballspiel, dieses Spielfeld lag mitten im Lagerbereich und hatte durchgehend viele freiwillige Spieler und Zuschauer. Auch die Kids der Kinderfeuerwehren konnten diesem Fieber nicht widerstehen und wurden von den „großen“ ins Spiel integriert. Denn die Kinderfeuerwehren waren für „ein Tag im Zeltlager“ zu Gast. Ihnen wurde ebenfalls ein tolles Programm geboten. Die berühmt berüchtigte Zeltlagerzeitung lag pünktlich zum Frühstück auf dem Tisch und wie immer mit sehr netten Fotos aus dem Lagerleben, Rätsel und anderen WICHTIGEN Mitteilungen.

Huch und plötzlich waren die fünf Tage schon rum.



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Hier findet ihr in Zukunft Lehrgangsbeschreibung der Neigungslehrgänge der NJF

EINSTIEGSLEHRGANG:

LEHRGANGSDAUER: Freitag 18.00 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr

LEHRGANGSORTE: Aurich, Braunschweig, Gailhof, Groß Lobke, Harpstedt, Langeleben, Lauenstein, Leer, Lingen, Loccum, Lüneburg, Müden, Obernkirchen, Oese, Potzwenden, Rodemühlen, Seevetal, Schillighörn, Schwaförden, Stade, Tettenborn, weitere Orte möglich

LEHRGANGSABLAUF: Vorstellungsrunde – Haushaltsmittel / Jugendförderung – Gesellschaftliche Situation von Jugendlichen – Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung – Aktuelle Stunden - Rechtliche Grundlagen für Jugendfeuerwehrwarte/innen (JFW) / Jugendgruppenleiter/innen (JGL) – Bildungsprogramm - Unterrichtsgestaltung - Leistungsspanne – Unfallverhütung, Versicherungsfragen - Bundeswettbewerb – Leistungsspanne, FwDV 3 – Abschlussbesprechung

ZIELGRUPPE: Jugendfeuerwehrwarte/innen (JFW), Betreuer/innen, Multiplikatoren

LEHRGANGSINHALT: Einer der wichtigsten Punkte dieses Lehrgangs sind die "Rechte und Pflichten des Jugendgruppenleiters, die in mehreren Unterrichtseinheiten vermittelt werden. Auch das Thema "Unterrichtsgestaltung" nimmt einen großen Raum ein und soll dem/der Jugendfeuerwehrwart/in Tipps geben, innerhalb seiner Jugendfeuerwehrarbeit gute und interessante Unterrichtsstunden zu gestalten. Weiter werden die besonders für neue JFW wichtigen Punkte wie Leistungsspanne der DJF, Bundeswettbewerb, Feuerwehrdienstvorschrift 3 (FwDV 3) sowie das Bildungsprogramm mit Lehrgangskonzeption eingehend besprochen und geben so den Lehrgangsteilnehmern einen Einblick in die Arbeit innerhalb der Jugendfeuerwehr. Außerdem ist auch das Thema "Unfallverhütung" ein Punkt dieses Lehrgangs. Behandelt werden neben aktuellen Fragen auch die Themen gesellschaftliche Situation von Jugendlichen und die Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit der JF.

ZIELVORSTELLUNGEN: Der Einstiegslehrgang ist als Basislehrgang für Jugendfeuerwehrwarte/innen zu sehen. Er vermittelt den Teilnehmern ein Grundwissen (insbesondere in rechtlichen sowie pädagogischen Fragen), das innerhalb der Jugendarbeit besonders wichtig ist und informiert über die Arbeit der Jugendfeuerwehren.

SCHLUSSBEMERKUNG: Der Einstiegslehrgang sollte von allen Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten besucht werden. Er ist als einer von drei Lehrgängen für die Beantragung der Jugendleiter-Card zwingend erforderlich.



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Lehre. Am vergangenem Sonntag trafen sich rund 200 Jugendliche und Betreuer auf dem Sportplatz in Lehre um an der Abnahme der Leistungsspange teilzunehmen. 2 Gruppen aus dem Stadtbereich Wolfsburg, 4 aus dem Landkreis Helmstedt und 15 aus dem Kreis Gifhorn füllten den Sportplatz mit Blau und Orange. 5 Aufgaben mussten absolviert werden, die durch Wertungsrichter genauestens Beobachtet wurden. Um die ersehnte Auszeichnung zu bekommen sind von der Gruppe, diese besteht aus 9 Jugendlichen, mindestens 10 Punkte zu erreichen. So muss eine Schnelligkeitsübung absolviert werde, beim Kugelstoßen sind mindestens 55 Meter zu erreichen, ein Staffellauf und eine Löschübung. Bei Fragen wird das Fachwissen im Feuerwehrwesen gefragt und das Allgemeinwissen. Zwar mussten ein paar Gruppen manche Disziplin wiederholen, aber am Ende haben es alle 21 Gruppen geschafft. Wenn jemand durchgefallen wäre, hätten die Jugendlichen in 4 Wochen alles noch mal wiederholen dürfen um zum Ziel zu kommen. Aber eines der wichtigsten Ziele ist der Zusammenhalt in der Gruppe. Um die Leistungsspange zubekommen muss die Gruppe zusammen halten und zusammen arbeiten. Und das wurde wieder vielfach unter Beweis gestellt. Grade beim Staffellauf sind viele an ihre Grenzen gegangen.

Nach einer kurzen Ansprache durch den Kreisjugendwart Guido Ruhe und dem Kreisbrandmeister Olaf Kapke, führte der Fachbereichsleiter Wettbewerbe Horst Jur die Verleihung durch.





Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

2011

08.10. Jahresabschluß in Helmstedt
29.10 Erste Hilfe Tag der Kinderfeuerwehr in Esbeck
30.10 Leistungsspangenabnahme in Diepholz
19.11 Adventsbasar der Jugendfeuerwehr und KF
Grasleben

2012

08.06.-10.06.12 50 Jahre Niedersächsische Jugendfeuerwehr
21.07.-27.07.12 Landeszeltlager in Wolfshagen

2013

29.06.-07.07.13 Kreiszeltlager in Jerxheim



Nachrichtenbote

Kreisjugendfeuerwehr



Oktober 2011

Wenn ihr wieder Berichte oder andere Sachen habt die ihr im Nachrichtenboten sehen möchtet, dann schreibt mir oder ruft kurz durch. Vergesst nicht Termine die ihr Veröffentlicht haben möchtet mir frühzeitig zu mailen. Wen hättet ihr gerne mal im Interview hier ? Oder welche Fragen hättet ihr an bestimmte Personen ? Einfach mailen....

*Andreas Meißner
Theodor-Strom-Weg 2
38350 Helmstedt*

0177 / 3236263

KJF-HE-oeffentlichkeitsarbeit@t-online.de

www.kreisjugendfeuerwehr-helmstedt.de

**Redaktionsschluss:
27.12.2011**